

Diverse Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitglieder-Info / Spitex Verband Kanton Zürich**

Band (Jahr): - **(1995)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

«Buschor»-Szenario Integrierte regionale Leistungssteuerung

Regierungsrat Prof. Dr. E. Buschor hat im Februar 1994 die «Organisationsmodelle für ein wirksames öffentliches Gesundheitswesen» veröffentlicht. Das dritte Szenario, die Integrierte regionale Leistungssteuerung, enthält weitreichende, auch die Spitex betreffende Veränderungsvorschläge. Es sind dies im wesentlichen: die regionale Koordination und Trägerschaft für die Gesundheitsversorgung; die Vergabe von Leistungsaufträgen an die Leistungserbringer (Krankenhäuser, Spitex-Organisationen) und die Zuweisungsinstanzen (Vertragsärzte und -ärztinnen).

Der Spitex-Verband hat in der Mitglieder-Info vom Juni 1994 eine erste, provisorische Stellungnahme zur regionalen Leistungssteuerung veröffentlicht.

Wir möchten alle Mitglied-Organisationen auffordern, die Vernehmlassung - die noch bis Ende Mai 1995 verlängert worden ist - nicht verstreichen zu lassen und der Gesundheitsdirektion oder dem Spitex-Verband ihre Stellungnahme zukommen zu lassen.

Bedarfsplan für SPITEX-Basisdienste - Vernehmlassung

In der Mitglieder-Info vom 14. Dezember 1994 haben wir auf die Vernehmlassung hingewiesen und geschrieben, ab Mitte Januar 1995 könnten die Unterlagen bei uns bezogen werden.

Stellenvermittlung

Erweiterung der bisherigen Dienstleistung

Seit Anfang 1995 sammeln wir Stellenangebote und Stellenanfragen aus allen drei Spitex-Kernbereichen: Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und Haushilfe.

Wir leiten die Liste der offenen Stellen weiter an stellensuchende Hauspflegerinnen, Haushelferinnen und Krankenschwestern bzw. -pfleger.

Wir führen eine aktuelle Liste mit allen freien Stellen, die uns gemeldet werden. Diese Liste



Diverse Mitteilungen

Leider aber stehen die Unterlagen jetzt noch nicht zur Verfügung. Das Arbeitsbuch, welches die Benutzung des Bedarfsabklärungsformulars erläutern wird, ist noch nicht ganz fertig.

Wir werden von allen Interessenten/-innen für die Vernehmlassung die Adresse notieren und Ihnen die Unterlagen zukommen lassen, sobald wir diese in bereinigter Form erhalten haben.

Gegenseitige Anerkennung der bisherigen Hauspflege-Diplome

Seit der Inkraftsetzung der Anerkennung der Hauspflege-Diplome durch das BIGA sind in einigen Kantonen Unsicherheiten in bezug auf die Anerkennung der bisherigen HP-Diplome entstanden.

Der SVHO wurde Ende 1994 beauftragt, eine Koordinationsaufgabe in dieser Frage zu übernehmen. Unser Kantonalverband nahm folgendermassen Stellung:

Es sind uns keine Unsicherheiten in bezug auf die Anerkennung der bisherigen HP-Diplome aus unseren Mitgliedorganisationen – zumindest neueren Datums – bekannt. In der von uns kürzlich überarbeiteten Besoldungsrichtlinien wird die Hauspflegerin mit einheitlicher Bezeichnung – egal mit welchem Diplom – geführt. Insofern war es für uns selbstverständlich, die Hauspflegerin mit SVHO- und BIGA-Anerkennung sowie die mit Zürcher-Schule einander absolut gleichzustellen.

geben wir an interessierte Stellensuchende weiter. Die stellensuchende Person erhält von uns die Liste, und sie entscheidet selbst, ob und mit welcher Organisation sie sich in Verbindung setzen will.

Mitglied-Organisationen und Stellensuchende können **neu** auch ein **Stelleninserat in der Mitglieder-Info** publizieren (gegen einen noch festzulegenden Kostenbeitrag).

Melden Sie uns alle freien Stellen in Ihrer Organisation - wir informieren die bei uns gemeldeten Stellensuchenden darüber.